

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten. 1791-1811 1806

30 (28.7.1806)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-122759](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-122759)

Jeverische wöchentliche
Anzeigen und Nachrichten.

Wann bey hiesigem Landgerichte anderweit angezeigt, daß seit kurzen die Häcken um den Gärten auch die Bäume in und um denselben Boshaftiger Weise beschädiget, und wohl gar gestohlen worden, auch in den befruchtigten und unbefruchtigten Gärten auf der Gass, die Früchte entwandt, jezze sogar auch die Pfähle von den Bäumen gestohlen worden; so werden die dieserhalb bisher ergangene Edicte nicht allein erneuert, sondern dergleichen Beschädigungen, und Diebstähle bey Karren, resp. Zuchtstrafe verbotnen. Jever d. 22 Dec. 1797.

Renovirt, Jever den 18 July 1806.

Aus Russisch Kaiserl. Landgerichte hieselbst.

Beförderung.

In Gemäßheit eines höchsten Rescripts vom 30 Juny d. J. ist der bisherige Landgerichtsauditor, Heinrich Carl Ulrich Jansen, in die Zahl der Jeverischen Advocaten aufgenommen, und heute gehdrig verpflichtet worden.

Jever den 25 July 1806.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

Gerichtl. Procl.

1 Zu weil. Johann Albers Wittwen Vergantung von Zinnen, Kupfer, Messing, Linnen, Betten, Tische, Stühle, Schränke, Frauen Kleidungsstücke auch Schafe und Gänse, und sonstigen Sachen, ist terminus auf den Mittwoch als den 6 August in weil. Johann Albers Wittwen Behausung am

Minser Altendeich angesetzt worden.

Wornach. ic. Sigl. Jever am 25 Juny 1806. Aus der Regierung.

2 Zu Alke Tiarks Vergantung von drey Kühen, zwey Ochsen, zwey Beeste, ein Kalb, etwas Schließholz, drey Klafter Birkenholz p. m. 7 Matten Mehde, ein paar Düllen neu gewonnenen Heu, einen Wagen und ein paar Pflüge ist terminus aufn Dienstag den 5 August in des Behausung bey Siebrshaus angesetzt worden.

Sigl. Jever d. 12 Jul. 1806.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

3 Zu des Kaufmann Eden Vergantung von 6½ Matten Haber und 2 Matten Roeken ist terminus auf den 30 Julii in Siebrshaus angesetzt worden. Sigl. Jever d. 18 July 1806.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

4 Zu Wilke Onnen Gerriets freiwilligen Vergantung von allerley Hausgeräth, und Feldfruchte als: Kapsaat, Haber, Gerste, Waizen, Bohnen, und sonstigen zum Vorschein kommenden Sachen ist der Termin auf den Donnerstag als den 12 August in des Wilke Onnen Gerriets Behausung zum Friderich Augusten Groden angesetzt worden. Wornach ic. Sigl. Jever d. 5 Juny 1806.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

5 Zu des Schullehrers Wille Vergantung von Frauenkleidungsstücken, Gold und Silber, einem modernen Kleiderschranken, Leinenzeug und sonstigen

entbehrlichen Sachen ist terminus auf den Donnerstag als den 7 Aug. in dem Schulhause zu Warden angesetzt worden. Wornach ic. Sigl. Jever d. 25 Jul. 1806.

Aus dem Consistorio hieselbst.
Concurse.

1 Von Lorenz Schmid zum Warden groden ergeth concursus creditorum und ist terminus präclusivus zur Angabe bis zum 7 Sept. d. J. festgesetzt worden. Wornach ic. Sigl. Jever d. 1 Julii 1806

Aus dem Landgerichte hieselbst.

2 Von Hinrich Meinen Gathemann zum Sande, ergeth concursus creditorum, und ist terminus präclusivus zur Angabe bis zum 10 Aug. d. J. festgesetzt worden.

Sigl. Jever d. 19 Juny 1806.

Aus dem Landgericht hieselbst.

Edictal Vorladung.

Im Monate November, vorigen Jahres starb der Schuster Friedrich Noncken Graals aus Hohenkirchen in Jeverland gebürtig, beim Nachharrlinger Syhl, ohne Leibes-Erben zu hinterlassen, noch über seinen Nachlas lehtwöllig zu disponiren.

Die Teite Margarethe Friedrichs zu Hohenkirchen hat sich als dessen nächste Verwandtin gemeldet, und zur vollständigen Legitimation auf die Vorladung der etwaigen unbekanntten Erben angetragen.

Diesem zu Folge werden alle noch unbekanntte Erben und Prätendenten des Nachlasses des Friedrich Noncken Graals, darunter namentlich der Ernst Graals, der in die Fremde gegangen, und von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, oder derselbigen etwaige Nachkommenschaft hiemit aufgefodert, sich in dem zur Angabe auf den 20sten August anberaumten Termin entweder persönlich oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten, wozu der Justizcommissair

Schneidermann hieselbst vorgeschlagen wird, zu melden, und sich gehörig zu legitimiren, widrigensals sie zu erwarten haben:

Das Provoquantin Teite Margarethe Friedrichs für rechtmäßige Erbin angenommen, ihr, als solcher der Nachlas zur freien Disposition verabsolgt, und der nach erfolgter Präclusion sich etwa erst meldende nähere oder gleich nahe Erbe, alle ihre Handlungen und Dispositionen anzuerkennen, und zu übernehmen schuldig, von ihr weder Rechnungslegung noch Ersas der gehobenen Nutzungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden seyn mögte, zu begnügen verbunden seyn solle. Signat. Esens im Amtsgerichte d. 7. May 1806: Bölling.

Notificationen.

1 Ich bin nach einer am 23. May d. J. publicirten Urtheil vom Kaiserl. Landgerichte beauftragt worden; die zur Concursmasse gehörende ausstehende Forderungen des Lübbe Meiners Hedden Jansen benzutreiben, und erinnere alle diejenige, welche an den Lübbe Meiners Hedden Jansen etwas schuldig sind, die Zahlung innerhalb vier Wochen an mich zu versügen; widrigensfalls ich nach Ablauf dieser Zeit die saumhaften Dehenten gerichtlich belangen mag. Jever den 10 Jul. 1806
Jfen.

2 Berke Dehlerichs ist entschlossen seine Heerdstätte in Kirchspiel Neuende, welche von ihm selbst bewohnt wird, 24 Grasen groß, nebst Kirchen und Lägerstellen auf 6 nach einander folgende mit May 1807 angehende Jahre zu verheuren. Die Scheune ist fast wie neu, und sehr geräumig die Wohnung in der besten Verfassung ganz zur Bequemlichkeit eingerichtet und hat eine reizende Lage. Der Boden des Landes zu Früchten sehr ergiebig. Die Liebhaber zur Heurung können sich am 4. August des Nachmittags 2 Uhr

in des Sackwirths Edo Dunen Hause bey Neender Hofe einfinden, und nach den vorzulegenden Bedingungen, die auch am 28 und 29. July bey d. Hrn. Prediger Mitscherlich einzusehen sind, Heurung treffen.

3 Da ich willens bin meines in Silkensteden Kirchspiel belegenes Ubeliche Landguth Laddickenhausen, groß Achtzig Grasen, May 1807 anzutreten zu verheuern. Liebhaber dazu können sich am 2 August d. J. Nachmittags in des Rsm. J. C. Helmerichs Behausung zu Silkenstede einfinden, und nach den vorzulegenden Bedingungen mit mir accordiren, auch sind die Bedingungen gratis bey J. C. Helmerichs und bey mir einzusehen.

Reepsholt. G. H. Wilcken Köben.

4 Christian Abraham Christians junior, will sein, nahe bey Bissenhausen stehendes Häuslingshaus nebst Garten und ein Ende grünen Weges am 2 August, des Nachmittags um 2 Uhr in des Frierich Hinrichs Krughaus zu Lettens, auf einige Jahre, May 1807 anzutreten, nach den vorzulegenden, und auch vorher bey ihm einzusehenden Bedingungen, verheuern; Liebhaber wollen sich daher am gedachten Tage und Orte einfinden und heuern.

5 Es soll des Jürgen Dirks Ahlrichs Erben Plaze in Oldorffer Kirchspiel belegen, als Behausung mit 17 $\frac{1}{2}$ Matten Landes am Sonnabend den 9ten August des Nachmittags um 2 Uhr zu Oldorff in Andreas Meinen Laddicken Krughaus auf instehenden May 1807 anzutreten meistbietend öffentlich verkauft werden, und sind die Verkaufsbedingungen vorher bey Jürgen Dirks Ahlrichs Witwe zu Oldorff zur Einsicht zu erhalten. Und wird dabey angemerket, daß von dieser Stelle jährlich nur 30 Rthlr. Erbpacht abgehen und mit fernern Lasten nicht beschweret ist.

6 Der Secretair, Unger, ist entschlossen 10 Matten Landes in der Ostiegrer Reihe ge-

legen, auch einige Acker, zum Jungfernbusch gehörig, erstere auf 6 Jahr zum Ausbruch, bey 5 oder 10 Matten, letztere in beliebiger Stückzahl auf 3 Jahr unterm Pflug zu gebrauchen, ferner auch 7 Kirchenstellen in der Schortenser Kirche auf 3 Jahr, und die Scheune seines im Schortenser Kirchspiel gelegenen Landes, auf ein Jahr, sämtliche Stücke von May 1807 an, zu verheuern.

Heuerlustige wollen sich am 16. August d. J. in Bentert Benterts Wirthshause zu Schortens des Nachmittags um 3 Uhr einfinden, und können die Conditionen sowohl daselbst, als bey dem Eigner, 14 Tage vor der Verheuerung eingesehen werden.

7 Ein Mädchen, das schon als Haushälterin conditioniret hat, und etwas im Nähen und Strikken geübt ist, kann sogleich oder auf Michaelis unter vortheilhafte Bedingungen in Dienst treten. Das Nähere beyrn Intelligenz-Comtoir in Jever.

8 Johannis Heide liegt jetzt auf Hocksiel, mit einer Ladung grüne und weiße, ganze, halbe und sonstige Bontellien, Bier, Wein- und Schnapsgläser, hölzerne Schuppen, eichene Eimer 10. und wird hiedurch angezeigt daß er sich nur 8 Tage daselbst verweilt.

9 Zur Fortsetzung der Verzantung des Egt Mehnen jun. Güter bestehend in Haus- und Hausmannsgeräthe: als Wagen, Egden, Pflügen und besonders einen ganz neuen Radpflug, sodann Schräncken, Tischen, Stühlen, Zinnen, Linnen, Betten und mehrten anderen, ist Terminus auf den Freytag als den 8ten August angesezset, welches hies durch nachrichtlich bekannt gemacht wird.

10 Am verwichenen Mittwoch ist eine hölzernetobakspfeiffe mit Silber beschlagen und auf den Deckel mit die Buchstaben J. L. J. gemerkt, verlohren gegangen, der ehrliche Finder wird ersucht, sie gegen ein Douceur im Wirthshause zum goldenen Helm in der Schlachtstraße, abzuliefern.



11 Egget Meynen son. ist entschlossen seine Heerdstätte im Kirchspiel Heppens, groß 55 Grafen, nebst Aepfel und Kohlgarten, wie auch Kirchen und Lägerstellen, auf 3 nach einanderfolgende Jahre zu verheuren. Die Liebhaber zur Heurung können sich am 2 August des Nachmittags 4 Uhr in Hinrich M. Holen Krughause zu Heppens einfinden und hernach Conditiones können 3 Tage vorher beim Eigener und Chr. Buschmann eingesehen werden.

12 Gegen hinreichende Sicherheit hat der Amtmann Minssen zu Hochsiehl 500 Rthlr. Gold in Commission zinslich zu belegen.

13 Widdöger Armengelder sind sogleich 55 und 16 Rthlr. 18 sch. oder 71 Rl. 18. s. und Dec. 83 Rthl. 9 sch. zinsträdig zu belegen; man melde sich dieserwegen an die Specialarmeninspection daselbst.

14 Mir ist ein weißer Spighund in Verwahrung gebracht worden, wer ihm eigenthümlich gehört kann ihm gegen Erlegung der Kosten bey F. E. Kuper zu Kieverus wieder abfordern.

15 Beste Sorte kleine Ebammer Käse habe wieder erhalten in billigen Preis.

Died. Jaspers. Wittwe.

16 Eilert Hinrichs in Sengwarden hat einige 100 Pf. holl. gewaschene Wolle zu verkaufen a Pf. 12 sch. Gold doch sunter 6 Pf. wird nicht verkauft. Liebhaber können sich mit den ersten bey ihm einfinden.

17 Am Mittwoch Nachmittag, habe ich im Schützenfelde ein weiß Mouselinen Tuch mit couleurtan Rand gefunden. Wer solchen verloren hat, kann ihm unentgeltlich wieder erhalten. Casper Jäger.

18 Ulrich Delrichs zu Stendam, hat 3 Matten Haber, nahe an Sedderwarden, auf den Halm zu verkaufen.

19 Es sollen die nöthigen Arbeiten zu den Schortensers heiligen Gebäuden, den künftigen Freytag als d. 1 August des Nachmittags um 2 Uhr in des Eilke Duddens Krughause öffentlich ausverdingen werden.

20 Zwey junge Mädchen welche Dienst bey Herrschaften suchen, wovon die eine ziemlich geübt ist in Franzenzimmergeschäften, bitten Herrschaften sich nur bey der Expedition dieser Blätter zu melden.

21 Ich habe 2800 Rl. Gold in einer oder auch in zertheilten Summen in Commission zinslich zu belegen. Keling, jun.

22 Es sind zu Michaeli d. J. 2000 Rl. gegen hinlängliche Sicherheit und zu veraccordirende Zinsen zu belegen; wer davon Gebrauch machen kann, in ganzen, oder auch zertheilten Summen, melde sich bey dem Landgerichtes Pedell Jaken, oder bey Harm Wallies zu Hohenkirchen. Jever, 1806.

23 Am Ende Nov. d. J. sind 2000 Rthl. im ganzen oder auch in zertheilten Summen zu belegen; wer davon Gebrauch machen und hinlängliche Sicherheit leisten kann, beliebe sich zu melden bey Präcur Commissair Heingen.

24 Donnerstagsabend ist ein Cattuntuch mit goblümtan Rand, aufn Schützenfelde vermischt, den Besitzer bittet man selbigen gegen ein Biergeld beim Intelligenzcomtoir abzuliefern.

25 Von den im November und December 1805. bey dem Neuharlingerfiel auf dem Watten gefangenen Heeringen sind noch bey unterzeichneten zu haben und zwar:

Die ganze Tonne zu	20 R ⁸	pr. Court.
$\frac{1}{2}$ Tonne	8 R ⁸ 13 $\frac{1}{2}$ Schd.	
$\frac{1}{4}$ dito	1 R ⁸ 45	
$\frac{1}{8}$ dito	1 R ⁸ 9	

es sind solche weiß von Fleisch und rein von Geschmack, haben sich auch sehr gut conservirt, so daß jeden sie dem Schwedischen Heering vorziehen wird. Neuharlingerfiel den 24. July 1806. J. N. Mammen.

24 Ich habe zehn Matten Haber auf den Halm zu verkaufen, wobei zur Nachricht dient, daß man schwerlich hier im Lande bessere Frucht antreffen wird. Die Liebhaber können sich tags täglich bei mir melden und accordiren. Jever. Zapfe Schiauken.